

Leitfaden zur Erstellung des Praktikumsberichts im Schwerpunkt SPAEW (B.A.)

Dieser Leitfaden dient als Orientierungshilfe bei der Bearbeitung des Praktikumsberichts. Je nach Praktikum und Verlauf (bzw. nach Rücksprache) können individuelle Ausgestaltungsmöglichkeiten entstehen. Die inhaltlichen Kategorien bezeichnen jedoch die wichtigsten Teilbereiche des Praktikumsberichts, auf die Bezug genommen werden sollte. Den Schwerpunkt bildet dabei der Reflexionsteil, der das eigene Selbstverständnis im sozialpädagogischen Feld, in der Institution, im Team und in der Beziehung zu Adressat*innen beleuchtet.

Formale Anforderungen

Der Bericht soll 10 bis 15 Seiten umfassen, ein Deckblatt, eine Gliederung sowie ein Literaturverzeichnis enthalten. Weitere Anforderungen: siehe Orientierungsleitfaden IfE.

Inhaltliche Kriterien

- **Einleitung:** Motivation und Erwartung an das Praktikum, persönliche oder fachliche Gründe für die Wahl der Einrichtung, der Adressat*innen oder Altersgruppe
- 1. **Erfassung des institutionellen Rahmens und Beschreibung des fachlichen Kontextes:** Strukturelle Bedingungen wie personelle und räumliche Ausgestaltung, Träger, Struktur und Zusammensetzung der Adressat*innen, Konzeption/Leitbilder der Einrichtung, methodische Ansätze, sozialräumliche Orientierungen
- 2. **Beschreibung/ Erfassung des eigenen Tätigkeitsbereichs als Praktikant*in:** Möglichst nachvollziehbare und detaillierte Beschreibung der im Praktikum durchgeführten Tätigkeiten mit Bezug zu organisationalen Bedingungen, Klientel. Hier können schon mögliche Probleme, Irritationen oder Konflikte aufgegriffen werden.
- 3. **Reflexion Theorie-Praxis-Verhältnis:** Kernelement des Praktikumsbericht. Die im Begleitseminar besprochenen Konzepte und Spannungsverhältnisse, die sich auf (sozial-)pädagogische Fragen von Professionalität beziehen, werden hier in Bezug zu den Tätigkeiten und/ oder beobachteten/erlebten Bearbeitungsrealitäten aus dem Praktikum gesetzt. Dabei geht es darum, die eigene Rolle, das eigene Selbstverständnis und/oder organisationale Abläufe, professioneller Umgangsformen mit Adressat*innen theoriegeleitet zu reflektieren. Je nach Analyse-

fokus kann eine Falldarstellung und/ oder eine Situationsbeschreibung mit aufgenommen werden.

4. **Abschließende Reflexion:** Eine abschließende Beurteilung des Praktikums schließt den Bericht ab. Hier kann sowohl die persönliche Weiterentwicklung (z.B. Generierung von Fachwissen, Erweiterung von pädagogischen Handlungskompetenzen usw.) aufgegriffen werden, als auch der Bezug zum Studium, oder aber auch die weitere berufliche Orientierung.
- **Literaturverzeichnis:** Einbezug von sozialpädagogischer Fachliteratur, mithilfe derer reflektierte Dynamiken und Prozesse auf den verschiedenen Ebenen auch eine theoretische Einbindung erfahren. Literatur wird im Rahmen des Begleitseminars bekanntgegeben.

Organisatorische Hinweise

Die Bescheinigung über das Praktikum muss dem Bericht angehängt werden (hinter dem Deckblatt) und die Anmeldung der Praktikumsbegleitung muss über Jogustine in dem Semester erfolgen, in dem die Praktikumsbegleitung belegt wird.